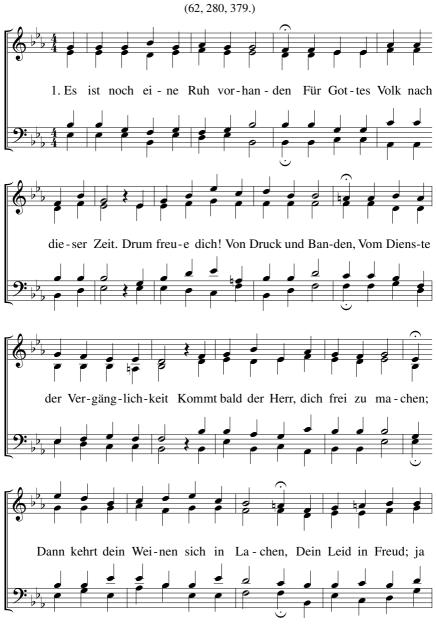
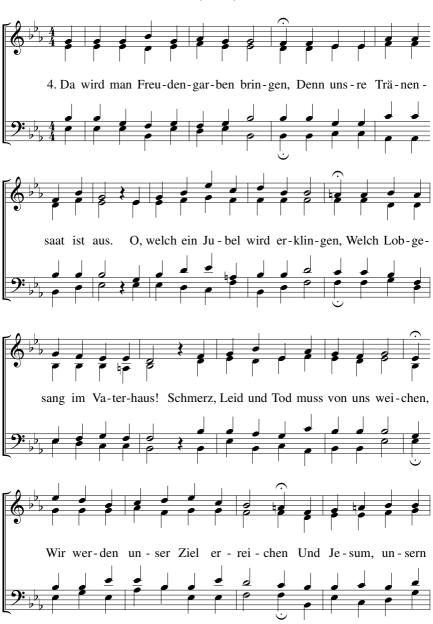
211. Es ist noch eine Ruh vorhanden ...





- 2. Doch nur, wenn wir sind treu geblieben, Vor Kreuz, Verfolgung, Schmach nicht flohn, Nur so wird dann auch einstens drüben Die süße Ruhe uns zum Lohn. Drum lasst mit Wachen und mit Flehen Uns nehmen wahr und darauf sehen, Dass doch ein jedes Fleiß antu', Dass keines seine Zeit verträume Und einzukommen so versäume Ins Land des Friedens und der Ruh!
- 3. Du neues Bundesvolk des Herren, Schau auf das alte Israel! O, lass dich sein Exempel lehren! – Halt dich zum Herrn von ganzer Seel; Trag ohne Murren, ohne Klagen Der Wüste Ungemach und Plagen, Vertrau dich deines Führers Hand! Nach Tränen singst du Freudenpsalmen, Von Mara geht's nach Elims Palmen Und endlich ins gelobte Land!

Forts.





5. Da ruhen wir in stillem Frieden
In unsers lieben Vaters Schoß;
Von Leiden, Müh und was hienieden
Uns drückt', sind wir da ewig los.
Drum schwingt euch auf! Wir müssen eilen,
Wir dürfen hier nicht länger weilen,
Dort wartet schon der Sel'gen Schar.
Auf, auf, mein Geist, zum Jubilieren!
Auf, gürte dich zum Triumphieren!
Auf, auf, es kommt das Ruhejahr!